

Ein Ostergeschenk für die Stadtkirche

Neues Fenster im nördlichen Seitenschiff — Spender will anonym bleiben — Österliches Motiv

SCHWABACH — Für das letzte freie Fenster im nördlichen Seitenschiff der Schwabacher Stadtkirche entsteht zur Zeit ein farbiges Fenster mit einer österlichen Thematik.

Der Entwurf dazu stammt von dem Schwabacher Künstler Heinrich K. Mangold. Die Ausführung in „Echtantikglas“ mit Verbleiungen obliegt dem bekannten Kunstglasermeister Johann Fischer, der auch Vorsitzender des Evangelischen Vereins Schwabach ist.

Der Kunstsachverständige des evangelisch-lutherischen Landeskirchenamtes München, Kirchenrat Helmut Braun, machte sich vor wenigen Tagen ein Bild vom Stand der Arbeit. Begleitet wurde er dabei von Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, dem geschäftsführenden Pfarrer der Kirchengemeinde St. Martin, und vom Architekten und Sachverständigen Jürgen Lemke aus Schwabach. Zur Thematik des Fensters, zur Technik, zu den Besonderheiten von Glas und dessen Verarbeitung erhielten sie von Heinrich K. Mangold und Johann Fischer ausführliche Hinweise.

„Dieses Kirchenfenster hat einen Wert im fünfstelligen Bereich“, erklärt Pfarrer Zellfelder. „Es ist eine Spende eines Schwabacher Bürgers, der aber nicht genannt werden möchte.“



Kirchenrat Helmut Braun, Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Jürgen Lemke, Johann Fischer, Gerhard Gehringer und Nils Kugelstadt (von links) lauschen den Ausführungen des Schwabacher Künstlers Heinrich K. Mangold. Foto: oh